Hochschule steht jetzt auf zwei Beinen

Bayerisches Kabinett stimmt auch Studiengang Energie in Pfarrkirchen zu – Große Freude bei allen Beteiligten – Startschuss im nächsten Jahr

Pfarrkirchen. Die Ausrichtung der Europa-Hochschule Rottal-Inn, die als zweiter Standort der Technischen Hochschule Deggendorf in Pfarrkirchen angesiedelt wird, steht jetzt fest. Nach dem Studiengang Gesundheitswesen international, der heuer im Wintersemester den Betrieb aufnimmt, hat der Ministerrat der Staatsregierung gestern auch das zweite Studienfeld genehmigt: Technik und Management mit Schwerpunkt Energie- und Ressourceneffizenz. Es soll im Oktober 2016 starten.

„Wir haben es geschafft, jetzt haben wir zwei Fakultäten", freut sich Hochschulkoordinator und Pfarrkirchens Ex-Bürgermeister, Georg Riedl, in einer ersten Stellungnahme. Der erste positive Beschluss für eine Studieneinrichtung Gesundheit und Tourismusmanagement sei ja schon vor einiger Zeit gefasst worden. Die gestrige Entscheidung für einen technischen Studiengang sei ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Entwicklung der Stadt.

Seit Mitte der 90er Jahre habe er an dem Projekt gearbeitet, habe länderübergreifende Kontakte geknüpft und ein Netzwerk aufgebaut. Gerade für die Zusammenarbeit mit den ausländischen Hochschulen sei der Bereich Energie und Technik ein bedeutender Bestandteil, betont Riedl. An dieser Stelle wolle er aber auch die Gelegenheit nutzen, danke zu sagen. Dies gelte insbesondere Ministerpräsidenten Horst Seehofer und Staatssekretär Bernd Sibler, Professor Dr. Peter Sperber und seinen Kollegen von der TH Deggendorf („sie haben intensiv und akribisch gearbeitet"), MdL Reserl Sem, Europaabgeordneten Manfred Weber, Landrat Michael Fahmüller und Bürgermeister Wolfgang Beißmann.

Man wolle die Hochschule in Pfarrkirchen mit Maß und Mitte aufbauen, um das Ganze gesund und sozial wachsen zu lassen, versichert Riedl. Dafür brauche man auch Partner wie die Wirtschaft und die Stadt. „Wir fangen klein und fein an und werden unser Bestes geben, damit die Hochschule ein Erfolg wird."

„Mir fällt ein Stein vom Herzen", sagt MdL Reserl Sem. Mit der gestrigen Entscheidung sei ein Herzenswunsch Realität geworden. „Der Ministerrat hat den Weg frei gemacht und das doppelte Konzept abgesegnet. Davon wird die gesamte Region langfristig profitieren." Dieser Beschluss sei ein großartiges Signal für Rottal-Inn, Niederbayern und Europa – und eine zukunftsweisende Entscheidung noch dazu, so Sem. Auf Pfarrkirchen komme eine Vielzahl an Herausforderungen zu. „Ich bin mir aber sicher, dass der Freistaat dies im Blick behält und den Standort tatkräftig finanziell unterstützen wird. Gemeinsam werden wir auch diese Aufgaben bewältigen."

Große Freude auch bei Bürgermeister Wolfgang Beißmann: „Was lange währt, wird endlich gut. Heute ist ein großer Tag für Pfarrkirchen und die gesamte Region. Das ist eine Riesenchance." Durch diese Entscheidung habe die Stadt nun Planungssicherheit und wisse, wo die Reise hingeht. „Jetzt müssen wir unsere Hausaufgaben erledigen und das Projekt mit Volldampf voran treiben." Es gelte die Rahmenbedingungen und die nötige Infrastruktur zu schaffen. „Wir sind dafür gut gerüstet und freuen uns auf diese positive Arbeit." Wichtig sei auch, die Bürger vor Ort in Sachen Europa-Hochschule mitzunehmen, so Beißmann, dessen Dank den vielen Beteiligten gilt, die für diesen Erfolg „hart gekämpft" haben.

„Die Entscheidung des Ministerrates ist der endgültige Startschuss für die Europäische Hochschule in Pfarrkirchen – ich freue mich sehr, dass wir jetzt gemeinsam richtig anpacken können. Studentinnen und Studenten aus ganz Europa können in Pfarrkirchen in zwei Fachrichtungen studieren, die unsere Zukunft ganz maßgeblich beeinflussen werden", so Fahmüller.

Sowohl das Gesundheitswesen als auch der Energiebereich seien Schlüsselbereiche für Wirtschaft und Gesellschaft, der Hochschulstandort Pfarrkirchen habe daher die besten Möglichkeiten, zu einer echten „Zukunftsschmiede" zu werden. „Der Landkreis wird die Entwicklung der Hochschule auf jeden Fall und mit ganzer Kraft unterstützen", betont Michael Fahmüller. – es/hub

Mehr zu dem Thema lesen Sie in dieser Ausgabe auf **Seite 3**

KOMPAKT

Auto überschlägt sich – zwei Personen leicht verletzt

Bayerbach. Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 7500 Euro – das ist die Bilanz eines Unfalls, der sich am vergangenen Montag um 17.15 Uhr auf der Kreisstraße PAN 13 ereignet hat. Polizeilichen Angaben zufolge fuhr eine 19-Jährige aus Bad Birnbach mit ihrem Pkw von Bad Birnbach in Richtung Bayerbach. Auf Höhe Au kam der Wagen auf schneeverwehter Straße nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich anschließend. Die junge Frau sowie ihr 36-jähriger Beifahrer aus Ering wurden vor Ort versorgt und vom BRK ins Krankenhaus Rotthalmünster gebracht. Am Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden. – es

Alles bereit für den Gaudiwurm

Großer Faschingszug am kommenden Sonntag um 14 Uhr – Rund 60 Gruppen werden erwartet

Pfarrkirchen. Der Fasching 2015 geht in den Endspurt. Am kommenden Sonntag, 15. Februar, steht der Höhepunkt der diesjährigen Saison auf dem Plan. Dann schlängelt sich wieder der große Gaudiwurm durch die Innenstadt. Tausende Besucher werden zu diesem närrischen Spektakel (Beginn 14 Uhr) erwartet. Freuen können sie sich auf originell maskierte Fußgruppen, fantasievoll gestaltete Wagen und natürlich auf die feschen Prinzenpaare und Garden der einzelnen Faschingsge-

straße weiter ins Zentrum des Geschehens. Dreh- und Angelpunkt ist wie immer der Stadtplatz. Hier agieren die beiden Moderatoren Horst „Jack" Lackner und Walter Spermann. Sie sorgen mit ihren launigen Kommentaren und Sprüchen für Stimmung.

Garden tanzen auf der Bühne